Geschrieben von: Lorenz
Montag, den 14. November 2011 um 16:55 Uhr

Es war der morgendliche Raureif

Die ersten Glätteunfälle im Weserbergland: Alfa Romeo überschlägt sich, Motorroller prallt gegen Linienbus

Arholzen/Bevern (wbn). Die ersten Glätteunfälle im Weserbergland. Nicht nur, dass durch das fallende Laub auf den Straßen die Straßenverhältnisse rutschig geworden sind, nein, darüber hinaus kündigte sich der herannahende Winter bereits mit Glatteis, beziehungsweise Reifglätte, sehr deutlich an.

Um 5:15 Uhr befuhr eine 27-jährige Frau mit ihrem Alfa Romeo die Landesstraße 583, von der B 64 kommend, in Richtung Arholzen. Kurz vor Arholzen geriet die Frau beim Bremsen beziehungsweise Ausweichen eines über die Straße laufenden Tieres auf der reifglatten Straße ins Schleudern, kam nach rechts von der Fahrbahn ab und überschlug sich. Glücklicherweise wurde die junge Frau, trotzdem sie im Fahrzeug eingeklemmt war und von der Feuerwehr befreit werden musste, nur leicht verletzt. Am Fahrzeug entstand ein Schaden von ca. 10.000 Euro.

Fortsetzung von Seite 1

Leicht verletzt wurde auch der Fahrer eines Motorrollers, der gegen 8:00 Uhr die Kreisstraße 64, von Bevern kommend, in Richtung Lobach befuhr. Auf der spiegelglatten Straße geriet der 32-jährige Zweiradfahrer ins Schleudern und stürzte. Während der Motorroller gegen die Front eines entgegenkommenden Linienbusses prallte, blieb dieser Aufprall dem 32-Jährigen erspart, so dass er beim Sturz auf die Fahrbahn ebenfalls lediglich mit leichten Verletzungen davon kam. Drei weitere Verkehrsunfälle mussten von den Einsatzbeamten des Polizeikommissariats Holzminden in Nebenstraßen des Stadtgebietes am heutigen Vormittag aufgenommen werden, die ebenfalls aufgrund der Reifglätte zustande kamen. Hier blieb es bei Blechschäden.